

Wiedergegründete LJ Köttmannsdorf kaufte im Kärntner Heimatwerk:

Eine neue Tracht

Die im Vorjahr nach über 30 Jahren wieder ins Leben gerufene Landjugend Köttmannsdorf, die 80. Landjugendortsgruppe in Kärnten, hat eine neue, im Kärntner Heimatwerk entworfene Tracht für ihre Mitglieder. Dieser Tage wurde die Einkleidung vorgenommen.

Die Ortsgruppe hat bei der Auswahl der Tracht das Kärntner Heimatwerk gewählt, weil besonderer Wert auf Qualität und Passform gelegt wurde. Die mittlerweile bereits auf 50 Mitglieder angewachsene Gruppe unter der Führung von Obmann Thomas Modritsch hat seit ihrer Wiedergründung bereits an einigen Veranstaltungen teilgenommen und in Köttmannsdorf selbst mit großem Erfolg einen Kurs für Standardtänze abgehalten. Für heuer stehen die Austragung der Landjugend-

Bezirksentscheide im 4ercup am 19. und 20. April und im Pflügen am 9. August in Köttmannsdorf auf dem Programm.

Das nächste Ziel der Landjugend Köttmannsdorf ist der Aufbau einer Volkstanz- und Schuhplattlergruppe - höchste Zeit also, daß nach dem Entwurf des Kärntner Heimatwerkes die Tracht für die Mitglieder angeschafft wurde. Sie ist einzigartig im Rosental, wenn nicht in ganz Kärnten und wird bei Veranstaltungen demnächst zu bewundern sein.

Ein junges Mitglied der Landjugend Köttmannsdorf in der neuen Tracht des Kärntner Heimatwerkes (rechts).

LH Dr. Jörg Haider und der Referent für Volkskultur, Ing. Horst Moser, ein gebürtiger Köttmannsdorfer, waren beim Gründungsfest der Landjugend im November 2007 mit dabei (Foto unten).



Arbeitskreis Rosentaler Umweltfreunde:

Projekte geplant

Eine natur- und kindergerechte Gestaltung der Anlagen der Volksschule und des Kindergartens Rosegg ist ein Projekt des „Arbeitskreises Rosentaler Umweltfreunde“. Es wird nach den Kriterien des „Natur im Garten“-Konzeptes durchgeführt. Im Herbst wurde geplant, jetzt wird mit den Bauarbeiten begonnen.

Der Arbeitskreis hat in der Winterzeit neue Mitglieder in den Gemeinden St. Margareten, Feistritz und St. Jakob gefunden. Ein „Rosentaler Umweltstammtisch“ gibt umweltinteressierten Personen die Möglichkeit, an Projekten mitzuarbeiten oder sich nur zu informieren. Im RZ St. Jakob und im Medienraum der

Volksschule Rosegg finden immer wieder Vorträge statt: Am 4. März um 19.30 Uhr z.B. in der VS Rosegg ein Vortrag von Ing. Gerhard Moritz von „Energiebewußt Kärnten“ über Wärmedämmung, Passivhaus und Energiebuchhaltung in Pfarrrgemeinden. Am 13. März spricht im RZ St. Jakob Wolfgang Pekny über den „ökologischen Fußabdruck“, am 27. März Mag. Ernst Sandriesser zum Thema „Handeln für die Zukunft der Schöpfung“.

Der Umweltstammtisch am 18. März um 19.30 Uhr im RZ St. Jakob hat die Photovoltaik zum Thema.

In Zukunft sind in allen Pfarrrgemeinden des Rosentales Fachvorträge geplant.



Ein außergewöhnlicher Ostergruß für alle Leser des „Rosentaler Kurier“: Blumentöpfe verschiedenster Größen wurden von der Unterbergnerin Margit Orasche zu einer fröhlichen, bunten Osterhasenfamilie umgestaltet. Frohe Ostern!

Ein Naturdenkmal: Roseggs Schloßallee erhielt Info - Tafel

Die Lindenallee zu Schloß Rosegg ist seit 1942 ein Naturdenkmal. Die Bäume der heute noch erhaltenen Allee wurden 1770 im Zuge der Erbauung von Schloß Rosegg gepflanzt. Damit haben die ältesten ein Alter von 250 Jahren.

Gemeinsam mit Bürgermeister Karl Mitsche, Vizebürgermeister Franz Richau, GR Kurt Pekastnig und GR Alois Smounig sowie Mag. Bernhard Gutleb stellte LR Uwe Scheuch mit dem Hinweis, daß es in Kärnten viele Naturdenkmäler gebe, aber nur die wenigsten Menschen wüssten davon, eine Tafel auf, auf der die naturwissenschaftlichen und historischen Hintergründe der Allee näher gebracht werden.